



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben

23.07.2012

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.87

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36539)

Mo, 23.7.2012

Ich bin der Weinstock
ihr seid die Reben.

Der Weinberg, der Weinstock,
der Wein, die Weinlese - das alles
hat für Israel einen düsteren
positiven Klang. Die Weinlese
war ein fruchtbares, man ist die
Trauben, stellen schon im 7. Jh. v. Chr.
also 1000 v. Christus, und getrocknete
Trauben eine Art Felder her, und
machen den großen Teil der Ernte für
die Hochstellung von Wein.

Der Weinberg wurde zum Symbol
Israels und des gelobten Landes, der Weinstock
zum Lebensbaum, und der Wein
zum Zehntel der Frucht - man denke
an Kana.

Aber die Bildwelt Jesu im Wort
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben
geht tiefer als alles.

Hier wird Weis und Treue zum Sym-
bol der Verbundenheit der Heeren mit
Ihm, mit Dir und mit mir. Diese Ver-
bundenheit, die wir auch mit Gott
grade überschauen, ist das Angekommene
mit unserem Leben in Gott. Und da ist
die ganze Nähe und Intimität, die Wun-
derung und Solidarität Gottes mit uns
Menschen ausgedrückt.

Und über diese Verbundenheit sollen
wir Ihn feiern. Der Herr sorgt dafür,
dass unser Leben für alle ein Sinnvolles
Sinnvolles. Und ohne ihn könnten wir
nicht wirken.